

Brigitte Kleinod

# Neue Ideen für Hochbeete

Beetvariationen • Pflanzterrassen  
Tischbeete • mobile Gärten



## Praktisches Zubehör für Hoch- und Tischbeete

Wer bei Planung und Bau bzw. Kauf seines Hochbeetes bereits das Zubehör bedenkt, hat es später umso einfacher, das Passende zu finden. Dies gilt besonders für den Anbau pflegeintensiver Nutzpflanzkulturen in Hochbeeten. Scheiben und Frühbeetkästen können auf den Rand des Beetes gestellt werden, wenn die Maße übereinstimmen. Folien und Vliese können leichter gespannt werden, wenn die Eckpfosten des Hochbeetes höher sind. Ein hoher Bügel über dem Beet ermöglicht das Anbringen einer Beregnungsanlage und das Überziehen von Folien und Vliesen. Handgeräte und Gießkanne können bequem auf dem Rand abgestellt werden, wenn er eben und breit ist. Ein Schneckenenschutz lässt sich einfach montieren, wenn man ihn schon beim Bau oder Kauf der Hochbeete berücksichtigt (meist braucht man ihn aber nicht). Ein gutes Fertig-Hochbeet erkennt man unter anderem auch daran, ob der Konstrukteur an das Zubehör gedacht hat oder sogar selbst Passendes anbietet.

### Zubehör fürs Hochbeet

- ▷ **Frühbeetscheiben:** Der Hochbeetkasten muss schräge Seitenwände haben, Beetausrichtung nach SO oder SW.
- ▷ **Frühbeetkasten:** Hochbeetgröße passend zum Modell wählen, breiter Beetrand zum Abstellen des Kastens nötig.
- ▷ **Folientunnel:** Hochbeetgröße passend wählen, Ösen als Halterung für den Folientunnel am Hochbeetkasten montieren.
- ▷ **Schneckenchutz:** nach außen überstehende Beetrandabdeckung, gegebenenfalls Metallwinkel montieren.
- ▷ **Vogelscheuche:** gegebenenfalls an höher stehenden Eckpfosten des Hochbeetes montieren.
- ▷ **Vliese und Netze:** an höher stehende Eck- und gegebenenfalls auch an Mittel- oder Zwischenpfosten des Hochbeetes binden. Haken oder Ösen zum Anbinden am Hochbeet anbringen.
- ▷ **Hebevorrichtung zum Befüllen:** stabiler hoher Eckpfosten am Hochbeet für drehbaren Kran oder mobilen Flaschenzug.

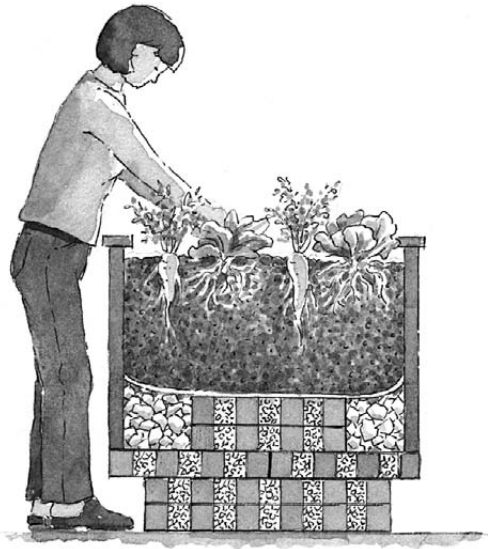
## Hochbeete richtig aufstellen

Meist wird dazu geraten, unter dem Hochbeet die Rasensoden abzustechen und den Beetkasten dann einfach aufzustellen. Doch wozu diese schweißtreibende Arbeit? Man kann ein Hochbeet auf jeden wasserdurchlässigen Untergrund stellen, der Rasen verschwindet hier in Kürze von ganz alleine.

Selbst ein vorher harter, verdichteter Boden unter dem Hochbeet kann jedoch nach einigen Jahren durch abfließendes Wasser aus dem Beet nährstoffreich, biologisch aktiv und dadurch locker werden. Achtung: Der Beetkasten sinkt dann tiefer ein. Auch Mäuse lieben den Bereich unter dem Beetkasten und tragen durch ihr Wühlen zur Bodenlockerung bei. Das Abstechen des Rasens macht deshalb nur Sinn, wenn man anschließend einen Graben aushebt, den Boden verdichtet und mit einem verdichteten Schotterbett füllt, um ein Fundament zu gründen. Darauf kommt eine dünne Lage Splitt als Ausgleichsfläche für Pflastersteine oder für Platten, auf die das Hochbeet dann gestellt werden kann. Dabei werden nur die Beetwände unterfüttert, denn ein zum Teil offener Boden unter dem Beet ist für den Wasserabzug nötig. So steht der Beetkasten eben und von unten trocken, auch sinkt er im Laufe der Zeit nicht ein. Das Holz der Beetwände ist auf diese Weise vor dem Verrotten von unten gut geschützt.

Je größer die Platten bzw. die Auflageflächen sind, desto weniger verdichtetes Fundament benötigt man. Doch sollte der äußere Rand der Steine oder Platten mit den Beetwänden abschließen, damit man nicht darüber stolpert. Wenn man den Sockel für das Beet geschickt baut, kann man sogar einen ergonomisch sinnvollen Fußraum, z. B. aus Rasengitterplatten, herstellen (siehe Seite 26). Rasengittersteine sind ein preiswerter Baustoff. Die Hohlräume füllt man mit Splitt oder Recyclingschotter, sodass eine gute Drainage entsteht. Ein darübergelegtes Vlies trennt die Füllschicht vom Substrat ab.

Vor dem Bau oder Kauf sollten Sie aber immer auch bedenken, dass es oftmals nicht bei einem Hochbeet bleibt. Der Platz für eine Beetverlängerung oder das Aufstellen weiterer Beetkästen sollte von Anfang an eingeplant werden.



*Rasengittersteine eignen sich gut, um preiswert einen ergonomisch sinnvollen Beetsockel zu bauen. Dazu werden zwei auskragende Platten mit weiteren dariübergestapelten Platten beschwert und mit Drainagematerial wie Schotter oder Kies gefüllt.*

Am einfachsten kann man ein Hochbeet auf einen vorhandenen Weg oder einen Platz, der bereits mit Unterbau und Pflaster- bzw. Plattenbelag versehen ist, stellen. Hier muss man aber einige Steine bzw. Platten in der Mitte der Fläche, auf der das Hochbeet stehen soll, entfernen. So kann später Wasser im Unterbau versickern.

Da Wege und Plätze meiste ein leichtes Gefälle haben, legt man sich gegebenenfalls passende dünne Kunststoffplatten oder frostfeste Fliesen für den Höhenausgleich zurecht.

**Tipp** *Besonders praktisch ist ein Hochbeet, wenn man den Kompostplatz und eine Wasserversorgung in der Nähe gleich mit plant. Auch eine sinnvolle Aufbewahrungsmöglichkeit für Handwerkszeug, Blumentöpfe, Beetabdeckungen und Bodenhilfsstoffe sollte nicht fehlen. Wählen Sie die Wegbreiten und -beläge zwischen mehreren Hochbeeten so, dass sie mit der Schubkarre bequem befahren werden können. Die Wege sollten mindestens 80 Zentimeter breit sein. Als Materialien sind beispielsweise wassergebundene Wegebeläge oder Holzhäcksel empfehlenswert.*

# Den Garten mit Hochbeeten gestalten

Einen Garten gestalten heißt, die Gestaltungselemente ordnen und zueinander in Beziehung setzen. Dieser Grundsatz gilt auch für Hochbeete, die immer ein Teil des gestalteten Gartenraums sein sollten. Ein Hochbeet bzw. mehrere Hochbeete können dabei in Platzierung, Baustil, Form, Material, Farbe und Bepflanzung sehr schön mit der Gartenumgebung harmonieren. Nur so bereichern sie den Garten auch optisch. Ob einzeln als Mittelpunkt, in Gruppen, als Hanggliederung oder Abgrenzung zum Nachbargarten: Hochbeete können an vielen Stellen im Garten, sowohl funktional als auch ästhetisch, als Raum bildende Elemente überzeugen.

Da Hochbeete mit etwa einem Meter Höhe recht massiv wirken können, kann man ihre optische Wirkung mit höheren Bauten in der Nähe (Gartenhaus, Pergola, Zaun) abschwächen. Auch eine Gruppe von Hochbeeten unterschiedlicher Höhe lässt die hohen Beete niedriger wirken.

Die folgenden Beispiele sollen Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie man ein Beet oder mehrere Hochbeete im Garten sinnvoll und optisch ansprechend platzieren kann.

## Frei stehende Hochbeete

Frei im Garten stehende, von allen Seiten zugängliche Hochbeete sollten sorgfältig platziert und gestaltet werden. Will man Nutzpflanzen ziehen, kann man ein bzw. mehrere frei stehenden Hochbeete auch mit einer Gartenhütte und anderen nützlichen Einrichtungen kombinieren. Man kann einen kleinen Bauerngarten mit Hochbeeten gestalten, einen Gartenteil damit abgrenzen oder eine Böschung abfangen. Überlegen Sie erst genau, wo das Hochbeet stehen soll und welche Kombinationen sich anbieten.

